

Lebenslauf zu der Vorlage (GV Bolte/18/12478)

Straßenausbau / Straßeninstandsetzung im Gemeindegebiet

Beschlüsse:

06.06.2018

**Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und
Umwelt der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen**

Hierzu erörtert die Verwaltung die einzelnen Streckenabschnitte. Es wird jeder Abschnitt einzeln durchgegangen.

Zu 1. Redewisch – von Höhe Gutshaus, Richtung Niederklütz:

Herr Beckert erklärt sich für befähigt und nimmt im Zuschauerraum platz.

Hier steht zur Grundsatzdiskussion, ob ein Vollausbau erfolgen soll und diesbezüglich Fördermittel eingeworben werden, bzw. ob eine Sanierung der Straße mit einer 3 – 4 cm starken Asphaltdeckschicht erfolgen soll.

Die Verwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass die Sanierungsvariante keine Dauerhaftigkeit darstellt, da es sich hier nur um eine temporäre Instandsetzung der Straße handelt. Es ist keine Frostsicherheit des Untergrundes gegeben, sodass die Langlebigkeit nicht gegeben sein wird, da durch Frosteinwirkung der neu aufgebrachte Belag von unten her zerstört werden kann.

Die Ausschussmitglieder können sich abschließend nicht auf eine Ausführungsvariante einigen. Es soll für den Bauausschuss am 12.06.2018 eine Sondierung eines ähnlichen Straßenstückes vorgenommen werden, von Richtung Redewisch kommend in Richtung Steinbek. Sollte die Untersuchung ergeben, dass es sich um eine Asphaltdecksicht handelt, mit einem Unterbau aus Recyclingmaterial, also ähnlich wie der Unterbau des zur Diskussion stehenden Streckenabschnittes, wird die Sanierungsvariante bevorzugt. Sollte hier ein grundhafter Ausbau vorliegen, wird erneut darüber befunden, ob ein Vollausbau des Straßenabschnittes erfolgen soll.

Zurückgestellt in die Sitzung des Bauausschusses am 12.06.2018

Zu 2. Redewisch – Redewischer Straße, Richtung Redder

Ähnlicher Sachverhalt wie bei vorgenannter Maßnahme. Hierzu wird auch das Ergebnis der Sondierung abgewartet.

Zurückgestellt in die Sitzung des Bauausschusses am 12.06.2018

3. Redewisch – von Kreuzung – Richtung Redewisch Ausbau

Auch hier wird sich darauf verständigt, dass erst die Ergebnisse der Sondierung abgewartet werden und hier über den Abschnitt erneut befunden wird.

Zurückgestellt in die Sitzung des Bauausschusses am 12.06.2018

4. Tarnewitz – Seestraße

Hier wird sich mehrheitlich darauf verständigt, dass der Waldweg als unbefestigter Weg erhalten wird. Es sollen Unterhaltungsmaßnahmen mit Wegegrat bzw. als wassergebundenen Decke ausgeführt werden. Die Schächte sollen an den neuen Wegeaufbau angepasst werden. Die Maßnahme ist bereits Bestandteil des Haushaltsjahres 2018/2019 und kann umgehend weiter beauftragt werden.

5. Tarnewitz – Tarnewitzer Straße

Hier kommt es zu einer Grundsatzdiskussion der anwesenden Ausschussmitglieder, welche Variante die bessere sein wird. Die Neuverlegung von Großsteinpflaster wird als zu

kostenaufwendig angesehen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Variante c) nicht langlebig sein wird, aufgrund dass der vorhandene Unterbau - Großsteinpflaster nicht in seiner derzeitigen Beschaffenheit ausreichend tragfähig sein wird.

Es wird sich abschließend darauf verständigt, dass es sich um die Instandsetzung der derzeit vorh. Verschleißdecke (Großsteinpflaster) handelt. Hier soll die Variante b) Großsteinpflaster aufnehmen und auf den vorhandenen Unterbau mit Asphalt aufbauen. Die Maßnahme ist bereits Bestandteil des Haushalts 2018/2019 und kann weiter beauftragt werden.

6. Wichmannsdorf – Wichmannsdorfer Straße, Richtung Gutshaus Redewisch

Hier stehen ebenfalls mehrere Lösungsansätze zur Diskussion, zum einen ein grundhafter Ausbau und eine zweite Variante Aufbringen einer Asphaltdeckschicht. Hier soll ebenfalls das Ergebnis der Sondierung abgewartet werden, um eine abschließende Entscheidung zur Ausbauvariante zu treffen. Mehrheitlich wird sich darauf verständigt das es notwendig ist, eine ebene Oberfläche zu erhalten, da momentan die Straße durch diverse Aufbrüche/Einschnitte stark instandsetzungsbedürftig ist.

Zurückgestellt in die Sitzung des Bauausschusses am 12.06.2018

Beschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen empfiehlt folgende

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt:

1. Redewisch – von Höhe Gutshaus, Richtung Niederklütz

Zurückgestellt in den Bauausschuss am 12.06.2018

2. Redewisch – Redewischer Straße Richtung Redder

Zurückgestellt in den Bauausschuss am 12.06.2018

3. Redewisch – von Kreuzung – Richtung Redewisch Ausbau

Zurückgestellt in den Bauausschuss am 12.06.2018

4. Tarnewitz - Seestraße

Es soll kein grundhafter Ausbau der Straße erfolgen. Es sollen Unterhaltungsmaßnahmen mit Wegegras durchgeführt werden (Herrstellung einer wassergebundenen Decke). Eine Schachtanpassung soll im Anschluss erfolgen.

5. Tarnewitz – Tarnewitzer Straße

Hier soll eine Instandsetzung der Deckschicht mittels einer Asphalttragschicht vorgenommen werden. Es wird empfohlen, die Ausführungsvariante b) durchzuführen.

6. Wichmannsdorf – Wichmannsdorfer Straße Richtung Gutshaus Wichmannsdorf

Zurückgestellt in den Bauausschuss am 12.06.2018

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	5
Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0

12.06.2018

**Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und
Umwelt der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen**

Die Bauausschussmitglieder verständigen sich dazu, dass ein gemeinsamer Ortstermin mit der Verwaltung durchgeführt wird, um vor Ort festzulegen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Die Beschlussvorlage wird demnach zurückgestellt.

04.09.2018

**Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und
Umwelt der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen**